

# KAPITEL I EINLEITUNG

## A. Der Hintergrund

Die Sprache ist ein wichtiges Kommunikationsmittel im Leben. Die Sprache und die Menschen können im Leben nicht voneinander getrennt werden. Man braucht die Sprache als das Kommunikationsmittel, um mit anderen Menschen zu sprechen. Bei der Sprache kann man Ideen, Gefühle, und Meinungen ausdrücken. Außerdem entwickeln die Menschen sich ständig, sie brauchen immer wieder neue Angelegenheiten, um zum Beispiel eine Sprache zu lernen. Je schneller das Leben sich entwickelt, desto schneller wird die entwickelte Sprache benutzt. Der neue Wortschatz ist ein wichtiger Teil bei der Entwicklung der Sprache.

Die Nomenkomposita sind ein Teil von den Wortbildungsprozessen auf Deutsch. In [http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu\\_id=54](http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=54) wird erklärt, dass ein Nomenkompositum aus vielen verschiedenen Wörtern besteht und mindestens zwei Wörtern hat. Die Grundtypen der Nomenkomposita sind : Substantiv + Substantiv, Adjektiv + Substantiv, Verb + Substantiv, Adverb + Substantiv, Nummer + Substantiv, Präposition + Substantiv (Vgl. Lohde, 2006:63)

Der Bildungsprozess der Nomenkomposita macht den Studenten der Deutschabteilung manchmal Schwierigkeiten. Dies wird beim Einfluss der Muttersprache (Indonesisch) verursacht. Die Bildungsprozesse der Nomenkomposita sind unterschiedlich auf Deutsch und Indonesisch. Auf Deutsch

bildet man die Wortbildung vom Substantiv, manchmal braucht der erste Teil der Wortkomponente das Suffix, welches auch Fugenzeichen genannt wird. Aber auf Indonesisch gibt es keine Fugenzeichen. Wegen dieses Unterschieds machen die Studenten Fehler in der Nutzung der Fugenzeichen, um die Nomenkomposita zu bilden.

Der Artikel hat die wichtigste Rolle auf Deutsch, um das Geschlecht des Substantivs zu unterscheiden. Auf Indonesisch gibt es keinen Artikel, deshalb machen die Studenten oft Fehler bei der Benutzung von Artikeln.

Um auf Deutsch eine gute Bedeutung zu bilden, müssen die Studenten die Bedeutung von jedem Wort wissen, die zusammengefügt werden wollen. Ausserdem müssen die Studenten auch die Wortzusammensetzung beachten, ob es im Zusammenhang mit dem Satz passt oder nicht, zum Beispiel :

Bei der Wortzusammensetzung "*Kursus foto*" aus dem Indonesischen liegt das Grundwort "*kursus*" vorne, bei der deutschen Übersetzung heißt das Wort "Der Fotokurs". Hier liegt das Grundwort "Der Kurs" am Ende. Es gibt einen Unterschied zwischen dem Deutschen und dem Indonesischen, so dass die Studenten sich häufig irren und das Grundwort im Deutschen an die falsche Stelle setzen. Dies wird durch den Einfluß der indonesischen Struktur auf die deutsche Struktur verursacht.

„Magazin Deutschland“ ist ein Magazin aus Deutschland in der Bibliothek der Deutschabteilung. „Magazin Deutschland“ hat verschiedene Artikel. Die Artikel sind Texte über Politik, Kultur, und auch Wirtschaft. Diese Zeitschrift

kann als Lesestoff für die Studenten verwendet werden, damit die Studenten ihren Wortschatz steigern.

Viele Nomenkomposita werden in dieser deutschen Zeitschrift gefunden, deshalb wird diese Zeitschrift als der Quelle der Daten von der Verfaßerin verwendet. Basierend auf den obigen Hintergrund versucht die Verfasserin die Nomenkomposita im deutschen Magazin zu analysieren.

### **B. Die Problemidentifizierung**

Die Probleme, die in dieser Untersuchung identifiziert werden, sind :

1. Der Einfluss der Muttersprache im Bildungsprozess der Nomenkomposita auf Deutsch.
2. Die Studenten haben Schwierigkeiten bei der Nutzung der Fugenzeichen, wegen des Einflusses der Muttersprache (Indonesisch).
3. Die Studenten machen manchmal Fehler bei der Artikelverwendung bei der Zusammensetzungen von zwei oder mehr Substantiven.
4. Die unterschiedlichen Wortzusammensetzungsstrukturen zwischen Deutsch und Indonesisch führen dazu, daß das falsche Wort als Grundwort verwendet wird.
5. Die Beherrschung des Wortschatzes im Bildungsprozess der Nomenkomposita ist gering.

### **C. Die Untersuchungsreichweite**

In dieser Arbeit beschränkt sich die Verfasserin auf die Untersuchung der Nomenkomposita in der deutschen Zeitschrift Nr. 2 aus dem Jahr 2013.

#### **D. Das Untersuchungsproblem**

Die Untersuchungsprobleme in dieser Untersuchung sind :

1. Welche Nomenkomposita gibt es in der deutschen Zeitschrift Nr. 2 aus dem Jahr 2013 ?
2. Wie ist der Bildungsprozess der Nomenkomposita in der deutschen Zeitschrift Nr. 2 aus dem Jahr 2013 ?

#### **E. Das Untersuchungsziel**

1. Die verwendeten Nomenkomposita in der deutschen Zeitschrift Nr. 2 aus dem Jahr 2013 zu wissen.
2. Den Bildungsprozess der Nomenkomposita in der deutschen Zeitschrift Nr. 2 aus dem Jahr 2013 zu analysieren.

#### **F. Der Untersuchungsnutzen**

Die Untersuchungsnutzen in dieser Untersuchung sind :

1. Als Informationsstoff für die Leser.
2. Als Verwendungsmaterial, Beziehungsweise der Quelle für die Lehrer, die Nomenkomposita in der deutschen Zeitschrift wissen möchten.
3. Als Vergleichsmaterial für andere Verfasser/in, die relevante Untersuchungen durchführen möchten.